

programm —

KINO

— wels

**Dezember
2024**

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



RETTE SICH, WER KANN & DAS SPENDEN-PROBLEM

AT 2022 – 68 Min. – OdF
 R, B, S: Katharina Brunner, R: Lisa Kreutzer,
 B: Emilia Garbsch, K: Christopher Hanschitz,
 Alexander Aude, Nils Kaltschmidt, Vincent
 Seidl, T: Mathias Edelmann, Florian Jaritz,
 Daniel Leichinger, S: Christopher Hanschitz,
 Arthur Moussavi-Wagner

Dienstag, 03. Dezember, 19:00 Uhr

RETTE SICH, WER KANN

In der Nacht vom 14. Juli 2021 sind bei einer Flut im Ahrtal in Deutschland 12 Bewohner:innen in einem Heim für Menschen mit Behinderungen gestorben. In unserem Film sprechen wir mit Betroffenen, Angehörigen, Expert:innen und Verantwortlichen. Hätte ihr Tod verhindert werden können? Wie gut funktionieren Katastrophenschutz-Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen? Und hat sich das seit der Flut verändert?

DAS SPENDEN-PROBLEM

Licht ins Dunkel prägt das Bild von Menschen mit Behinderungen in Österreichs Gesellschaft. Hunderttausende Menschen sehen die Shows und Beiträge jedes Jahr, Österreich ist stolz auf die guten Taten. Lücken des Sozialsystems versucht Licht ins Dunkel zu füllen? Wie kann es sein, dass die Teilhabe von rund 18 Prozent der Bevölkerung an der Gesellschaft von der Wohltätigkeit anderer abhängt? Während sich Politiker:innen und Großspender jedes Jahr auf der Bühne feiern und loben können, dass sie Spenden geben und sammeln, kommt von Inklusionsexpert:innen und Menschen mit Behinderungen Kritik. Hartnäckig hat das inklusive Recherche-Team das Format hinterfragt, Verantwortliche konfrontiert und so einen breiten Diskurs über das Format der Spendenaktion angestoßen. In der Licht ins Dunkel Show selbst wurde die Kritik erstmals 2022 angesprochen. Der ORF initiierte einen

Runden Tisch zum Thema. 2023 wurde dem Filmteam der Concordia-Preis in der Kategorie Menschenrechte überreicht.

Dienstag, 3. Dezember, 19:00 Uhr
IM GESPRÄCH mit Katharina Brunner von der inklusiven Redaktion „andererseits“
Moderation in leichter Sprache von Marina Wetzlmaier



Rette sich, wer kann

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

C'È ANCORA DOMANI

IT 2023 – 118 Min. – DF
 R, B: Paola Cortellesi, B: Giulia Calenda, Furio Andreotti, K: Davide Leone, T: Lele Marchitelli,
 S: Valentina Mariani, D: Paola Cortellesi,
 Valerio Mastandrea, Romana Maggiore
 Vergano, Emanuela Fanelli, u. a.

Donnerstag, 05. Dezember, 19:00 Uhr

Rom 1946, nach der Befreiung vom Faschismus. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Zwei Rollen, in die sie sich voller Hingabe fügt. Obendrein bessert sie die Haushaltskasse mit vielen kleinen Hilfsarbeiten auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen, nicht nur für sich selbst ...

Autorin, Regisseurin und Hauptdarstellerin Paola Cortellesi ist eine der dynamischsten und vielseitigsten Künstlerinnen Italiens. Ihr Regiedebüt proklamiert keinen Feminismus mit erhobenem Zeigefinger, sondern erzählt von den vielen kleinen Schritten auf dem langen Weg zur



Das Spenden-Problem



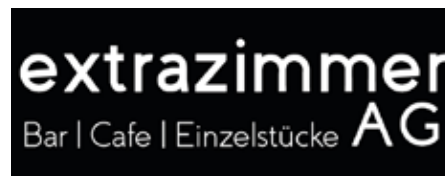
Morgen ist auch noch ein Tag

Emanzipation. Im Genre wechselt sie dabei immer wieder zwischen Drama und Komödie.

Donnerstag, 5. Dezember, 19:00 Uhr
Im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ Eintritt frei!

Verbindliche Anmeldung für Freikarten mit Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und soweit vorhanden E-Mail-Adresse unter +43 7242 235 5050 oder fg@wels.gv.at.

UNSERE PARTNER:



LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Willkommen im Kinodezember!

Diesen Monat setzen wir unsere Retrospektive zum Welser Autor und Regisseur Andreas Gruber mit gleich drei Filmen fort. Zu sehen sind „Die Schuld der Liebe“, „Drinne und draußen“ und „Erste Wahrnehmung“. Die Vorstellungen finden in Anwesenheit von Andreas Gruber statt und werden mit Gesprächen begleitet.

Der Dezember bringt auch eine erneute Kooperation des Programmkinos mit der Galerie der Stadt Wels: zur Finissage der Ausstellung „EWALD WALSER – Aufgefangene Zeit“ zeigen wir Andrei Tarkowskis „Solaris“ aus dem Jahr 1972. Der Science-Fiction Klassiker wird auf 35mm und (auf Wunsch des Künstlers) in deutscher Synchronfassung zu sehen sein. Zur Stärkung aller Cineast:innen hat an diesem Vormittag auch das extrazimmer geöffnet. Anlässlich des internationalen Tags der Menschen mit Behinderung besucht uns am 3.12. Katharina Brunner von der inklusiven Redaktion des Magazins „andererseits“ und stellt die beiden Kurzfilme „Rette sich, wer kann“ und „Das Spenden-Problem“ vor. Im Bilderbuchkino liest Ursula Laudacher URSOPHON Astrid Lindgrens Wintermärchen von Tomte Tummetott.

Im regulären Kinoprogramm finden einige, von unserer Mitarbeiterin Ingrid persönlich auf der Viennale vorgekostete Festivalfilme nun auch den Weg ins Programmkino: freuen Sie sich auf „Emilia Pérez“, „The Second Act“, „All We Imagine as Light“, „The Outrun“ und „A Real Pain“. Darüber hinaus gibt es unter anderem Ralph Fiennes als Kardinal in Edward Bergers „Konklave“ zu erleben, in Matts Brauns „Freud – Jenseits des Glaubens“ wird Anthony Hopkins als Sigmund Freud in existentielle Glaubensdiskussionen verwickelt, und Ausnahmedokumentarist Viktor Kossakovsky widmet sich in „Architecton“ den vorherrschenden Materialien unserer Lebensräume – Beton und Stein.

Übrigens: auch an den Feiertagen versorgen wir Sie wie gewohnt mit täglichem Programm: um die Zeit zur Bescherung zu verkürzen, öffnen wir heuer am 24. Dezember nachmittags wieder unsere Kinosäle und zu Silvester blicken wir unter dem Titel „Der letzte Film des Jahres“ auf das kommende Kinojahr, es stehen die Previews „A Real Pain“ und „Es liegt an dir, Chéri“ zur Auswahl.

Wir wünschen Ihnen eine entspannte Weihnachtszeit und angenehme Feiertage und freuen uns bereits jetzt wieder auf ein abwechslungsreiches Kinojahr 2025!

PS: Schenke Filmkultur! Kinogutscheine, Zehnerblocks oder unsere „Bannerbags“ (Upcycling-Taschen aus alten Kinoplakaten) sind an der Kinokassa erhältlich.

PPS: Mit 1.12. erfolgt eine Anpassung unserer Ticketpreise an das Preisniveau anderer Programmkinos. Wir danken für Ihr Verständnis für diese Maßnahme, die uns hilft, unser Programm auch weiterhin in der gewohnten Vielfalt gestalten zu können!

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

- **DIENSTAG, 3. DEZEMBER, 19:00 UHR:**
RETTE SICH, WER KANN & DAS SPENDEN-PROBLEM – Im Gespräch mit Katharina Brunner von „andererseits“ am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Moderation in leichter Sprache von Marina Wetzlmaier.
- **DONNERSTAG, 5. DEZEMBER, 19:00 UHR:**
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG – Im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“, in Kooperation mit der Stadt Wels, Frauen und Gleichbehandlung. Im Anschluss gibt es einen Austausch zum Film bei einem Imbiss. Eintritt frei – Anmeldung erforderlich.
- **SONNTAG, 8. DEZEMBER, 11:00 UHR:**
SOLARIS – Matinee Galerie meets Kino. Anlässlich der Finissage der Ausstellung EWALD WALSER – Aufgefangene Zeit.
- **SAMSTAG, 14. DEZEMBER, 16:00 UHR:**
BILDERBUCHKINO „TOMTE TUMMETOTT“ – Gelesen von Ursula Laudacher URSOPHON. Für Kinder ab 4 Jahren.
- **DIENSTAG, 24. DEZEMBER, 14:30 UHR:**
WARTEN AUF DAS CHRISTKIND – Um die Zeit bis zur Bescherung zu verkürzen, öffnen wir am 24. Dezember unsere Kinosäle.
- **DIENSTAG, 31. DEZEMBER, 20:15 UHR:**
DER LETZTE FILM DES JAHRES – Zu Silvester zeigen wir zwei Vorpremieren: A REAL PAIN & ES LIEGT AN DIR, CHÉRI.

FILMSTARTS DEZEMBER

03.12	RETTE SICH, WER KANN & DAS SPENDEN-PROBLEM	2
05.12	MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	2
06.12	ARCHITECTON	4
	BLACK DOG	4
	EMILIA PÉREZ	4
	TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT	7
08.12	SOLARIS	4
13.12	KONKLAVE	5
	THE SECOND ACT	5
	THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER	5
14.12	BILDERBUCHKINO „TOMTE TUMMETOTT“ & „TOMTE UND DER FUCHS“	7
20.12	ALL WE IMAGINE AS LIGHT	5
	FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS	6
	THE BEAST	6
27.12	DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE	6
	THE OUTRUN	6
31.12	A REAL PAIN	7
	ES LIEGT AN DIR, CHÉRI	7
	KINDERKINO	7
	WEITER IM PROGRAMM und VORSCHAU	8

TITELBILD: THE OUTRUN

Eintrittspreise lt. Aushang

IMPRESSUM: Programm kino Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederdorf 32, 4274 Schönau i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programm kino Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.



Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



ARCHITECTON

FR/DE/US 2024 – 94 Min. – OmU

R, B, S: Victor Kossakovsky, K: Ben Bernhard, M: Evgueni Galperine, T: Alexander Dudarev, S: Ainara Vera

Filmstart: 06. Dezember

Der Architekt Michele De Lucchi ist ein Idealist seiner Profession – in seinen Gebäuden manifestiert er einen unkaputtbaren Glauben an das Gute im Menschen. Mittlerweile ist er gezwungen, kunstlose Wolkenkratzer zu entwerfen. Dabei ist die aus Beton gegossene Architektur nicht nur hässlich und umweltverschmutzend. Ihre Lebensdauer beträgt im Durchschnitt auch nicht mehr als 40 Jahre. Der russische Dokumentarfilmemacher Victor Kossakovsky („Gunda“) porträtiert in ARCHITECTON einen desillusionierten Repräsentanten unserer Gegenwart und seinen Versuch, dem rücksichtslosen Krieg des Menschen gegen die Natur zu trotzen. In überwältigenden Naturaufnahmen folgen wir dem Lebenszyklus von Steinen, der in der Natur beginnt und auf der Müllhalde endet. Während moderne Bauwerke in Kriegen und Naturkatastrophen in sich zusammenstürzen, erinnern antike Ruinen in den abgelegensten Gebieten der Welt an eine Stabilität und Ästhetik des Lebens, die verloren scheint. Denn Architektur ist nicht nur die Gestaltung von Gebäuden. Sie ist eine Raumkunst, die die Spielräume unserer Handlungen, unsere Politik, unseres Seins bestimmt.

BLACK DOG

狗阵

CN 2024 – 116 Min. – OmU & DF

R, B: Guan Hu, B: Ge Rui, K: Weizhe Gao, M: Breton Vivian, S: Matthieu Laclau, D: Jia Zhangke, Zhang Yi, Jing Liang, Eddie Peng, Liya Tong, Vision Wei, Hong Yuan, Yi Zhao, u. a.

Filmstart: 06. Dezember

Nach einem langen Gefängnisaufenthalt kehrt Lang in seine Heimatstadt am Rande der Wüste Gobi zurück, doch nichts ist mehr, wie es einst war. Die Stadt ist im Wandel, Gebäude stehen leer und zerfallen, während streunende Hunde durch die verlassen Straßen ziehen. Wenige Wochen vor den Olympischen Spielen in Peking beschließen die Behörden, gegen die wachsende Zahl der herrenlosen Tiere vorzugehen, insbesondere gegen den schwer fassbaren „Schwarzen Hund“, der die Bewohner in Angst versetzt. Lang, der verzweifelt nach einem Neuanfang sucht, wird Teil eines Teams von Hundefängern und entwickelt unerwartet eine tiefe

Bindung zu dem Tier, das ebenso einsam und verloren ist wie er selbst. Gemeinsam begeben sie sich auf eine Reise, die nicht nur Langs Beziehung zu dem Hund, sondern auch sein eigenes Leben für immer verändern wird.

Guan Hu, geboren 1967 in Beijing, ist ein renommierter chinesischer Filmregisseur und Drehbuchautor. Als Absolvent der Beijing Film Academy ist er bekannt für seine Beiträge zum „Sechsten Generation“ Kino Chinas, das durch einen realistischen, oft düsteren Blick auf das moderne China geprägt ist.

EMILIA PÉREZ

FR/US/MX 2024 – 132 Min. – OmU & DF

R, B: Jacques Audiard, B: Boris Razon, Thomas Bidegain, K: Paul Guilhaume, M: Camille,



Architecton



Black Dog



Emilia Pérez



Solaris

Clément Ducol, T: Erwan Kerzane, S: Juliette Welfling, D: Karla Sofía Gascón, Zoe Saldaña, Selena Gomez, Adriana Paz, Edgar Ramírez, Mark Ivanir, u. a.

Filmstart: 06. Dezember

Die Anwältin Rita ist ein kleines Licht in einer großen Firma: überqualifiziert, aber unterrepräsentiert. Ihrer Intelligenz verdanken Drogendealer, Mörder und Kartellbosse die Freiheit. Im Blitzlichtgewitter sonnt sich hinterher ihr stets korrumpierbarer Chef. Eines Tages bietet sich ihr ein Ausweg: Kartellboss Manitas del Monte will mit ihrer Hilfe aus der Mafia-Welt aussteigen. Rita soll den Schlussstrich unter sein zweifelhaftes Lebenswerk ziehen, ein neues Leben für seine Frau Jessi und die Kinder organisieren und einen Plan umsetzen, den er seit Jahren im Verborgenen vorbereitet hat: Sich voll und ganz in die Frau zu verwandeln, die er tief im Inneren schon immer war: EMILIA PÉREZ. Doch Manitas' Vergangenheit ist eine Geschichte, die nur ihren eigenen Regeln gehorcht, die wiederkehrt und sich mit aller Gewalt rächen wird.

Nichts weniger als eine einzigartige Kino-Offenbarung ist dieses epochale Meisterwerk mit grandioser Starbesetzung, das in Cannes mit gleich zwei Preisen ausgezeichnet wurde. Der mehrfach preisgekrönte Regisseur Jacques Audiard schreibt sich mit dieser formal revolutionären Geschichte über die absolute Freiheit der Selbsterfindung endgültig in die Geschichte ein. Eine grandiose Show voller Vitalität und Energie, die alle Sinne fesselt, in ihren Bann zieht und die Macht des Kinos so leidenschaftlich zelebriert wie noch nie.

Cannes Filmfestival 2024: Preis für „Beste Darstellerin“ für das weibliche Ensemble Karla Sofía Gascón, Zoe Saldaña, Selena Gomez, Adriana Paz und Preis der Jury

SOLARIS СОЛЯРИС

RU 1972 – 167 Min. – DF

R: Andrej Tarkowski, B: Stanislaw Lem, Fridrikh Gorenshcheyn, T: Wjatscheslaw Owtschinnikow, Eduard Artemjew, D: Donatas Banionis, Natalja Bondartschuk, Jüri Järvet, Anatoli Solonizyn, Nikolai Grinko, u. a.

Sonntag, 08. Dezember, 11:00 Uhr

Der Psychologe Kris Kelvin erhält den Auftrag, auf den Planeten Solaris zu fliegen. Bei seiner Ankunft sind dort nur noch zwei Mitglieder der ursprünglich 85 Mann starken Besatzung am Leben. Viel mehr als deren erschreckender psychischer Zustand verwirrt ihn jedoch das Erscheinen

mehrerer Kinder und seiner verstorbenen Frau Hari auf der Station. Kelvin kommt zu dem Schluss, dass der Ozean auf Solaris für die Erscheinungen verantwortlich ist und das Vermögen besitzt, Träume und Figuren des Unterbewussten zu materialisieren.

Sonntag, 8. Dezember, 11:00 Uhr
Matinee anlässlich der Finissage der
Galerie der Stadt Wels

KONKLAVE

GB/US/IT 2024 – 120 Min. – OmU & DF
R: Edward Berger, B: Peter Straughan, Robert Harris, K: Stéphane Fontaine, M: Volker Bertelmann, T: Naomi Graham, Ben Baird, S: Nick Emerson, D: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, John Lithgow, Isabella Rossellini, Lucian Msamati, Carlos Diez, Sergio Castellitto, u. a.

Filmstart: 13. Dezember

Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtinischen Kapelle schließen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, das die Grundfesten seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt...

Seine Verfilmung von „Im Westen nichts Neues“ wurde mit vier Oscars® ausgezeichnet. Nun hat Erfolgsregisseur Edward Berger mit KONKLAVE erneut eine Buchvorlage verfilmt: Basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Robert Harris hat der Oscar®-nominierte Regisseur einen bildgewaltigen und atmosphärisch dichten Thriller inszeniert, der sich einem der ältesten Rituale widmet.

THE SECOND ACT LE DEUXIÈME ACTE

FR 2024 – 76 Min. – OmU
R, B, K: Quentin Dupieux, D: Léa Seydoux, Louis Garrel, Vincent Lindon, Raphaël Quenard, Manuel Guillot, Françoise Gazio, u. a.

Filmstart: 13. Dezember

Ist eine eigene Genre-Bezeichnung für Dupieux' Arbeiten eigentlich nicht längst überfällig?! Im Zentrum dieses Werks: Ein

erneut umwerfender Raphaël Quenard als scheinbar naiver, tatsächlich aber echt ausgefuchster, aufstrebender Schauspieler mit Hang zur Komik auf der einen Seite – und Léa Seydoux als dauergenervte Diva auf der anderen. Dazwischen, leicht aufgerieben, Louis Garrel und Vincent Lindon, die nicht wissen, wem überhaupt noch zu trauen ist, in einem Film im Film im Film, inszeniert von einer KI, der am Ende jeder Szene rapportiert werden muss. Ein großer Spaß, bei dem dir, wie es sich für einen Dupieux gehört, das Lachen im Halse stecken bleibt. (Katja Wiederspahn, viennale)

THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER

US/CH 2024 – 99 Min. – OmU & DF
R, B: Josh Margolin, T: Nick Chuba, Grant Meuers, S: Josh Margolin, D: June Squibb, Fred Hechinger, Parker Posey, Clark Gregg, Malcolm McDowell, Nicole Byer, u. a.

Filmstart: 13. Dezember

Mit dieser Oma muss man rechnen. Als die temperamentvolle 93-jährige Thelma auf einen Telefonbetrüger reinfällt, schreckt sie vor nichts zurück, um sich zurückzuholen, was ihr gehört. Auf ihrer waghalsigen Verbrecherjagd kommen allerhand Spionagetechniken zum Einsatz, die zwar nicht mehr ganz zeitgemäß, aber immer noch absolut wirkungsvoll sind.

Thelma Post steht mit beiden Beinen fest im Leben – auch wenn ihre Tochter Gail und ihr Schwiegersohn Alan anderer Meinung sind. Doch eines Tages geht sie einem Trickbetrüger auf den Leim, der sich am Telefon als ihr Enkel Daniel ausgibt und ihr einen Haufen Geld abknöpft. Thelma ist sauer. Der Fall ist klar, Gerechtigkeit muss her. Thelma wird den Gauner zur Strecke bringen. Zusammen mit ihrem alten Freund Ben, seinem Motorroller und einer geborgten Knarre stürzt sie sich in ein wildes Abenteuer quer durch Los Angeles.

THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER ist eine erfrischend andere Action-Comedy. Nach einer unglaublichen, aber wahren Geschichte seiner eigenen Großmutter gelingt Regisseur Josh Margolin eine spritzige Neuinterpretation des Genres, für die er seine außergewöhnliche Action-Heldin auf einen schrillen und energiegeladenen Abenteuertrip durch die Ganovenwelt von Los Angeles schickt.

ALL WE IMAGINE AS LIGHT

FR/IN/LU/NL 2024 – 118 Min. – OmU
R, B: Payal Kapadia, K: Ranbir Das, M: Dhritiman Das, T: Olivier Voisin, Benjamin Silvestre, Romain Ozanne, S: Jeanne Sarfati,



Konklave



The Second Act



Thelma – Rache war nie süßer



All We Imagine as Light

D: Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam, Hridhu Haroon, Azees Nedumangad, u. a.

Filmstart: 20. Dezember

Die Krankenschwester Prabha lebt mit ihrer jüngeren Kollegin und Mitbewohnerin Anu in Mumbai. Prabha hat sich von ihrem Ehemann entfremdet und versucht, ihr vergangenes Leben zu vergessen. Stattdessen stürzt sie sich in die Arbeit. Als Prabha von ihrem Mann ein unerwartetes Geschenk erhält, bringt das ihr Leben gehörig durcheinander. Währenddessen ist die unbeschwertere Anu auf der Suche nach einem Ort in der Stadt, an dem sie mit ihrem Geliebten intim sein kann. Eines Tages begeben sich Prabha und Anu auf einen Ausflug ans Meer. Dort stoßen sie auf einen mystischen Wald. Der Ort ist ein Raum der Freiheit und verhilft den Frauen zur Verwirklichung ihrer Träume.



Freud – Jenseits des Glaubens



The Beast



Die leisen und die großen Töne



The Outrun

FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS

FREUD'S LAST SESSION

IE/GB/US 2023 – 109 Min. – OmU & DF
R: Matt Brown, B: Mark St. Germain, K: Ben Smithard, M: Coby Brown, S: Paul Tothill, D: Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries, Jodi Balfour, Jeremy Northam, Orla Brady, George Andrew-Clarke, u. a.

Filmstart: 20. Dezember

London, 3. September 1939. Soeben ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Sigmund Freud ist mit seiner Tochter Anna Freud vor dem Nazi-Regime aus Wien geflohen. Anna, selbst Psychoanalytikerin, unterstützt ihren Vater bedingungslos und vernachlässigt dabei ihre eigenen Bedürfnisse. Wenige Tage vor seinem Tod stattet ein Gelehrter

vom College der University of Oxford Freud einen Besuch ab: C.S. Lewis, der später mit „Die Chroniken von Narnia“ Weltruhm erlangen wird. An diesem Tag liefern sich zwei große Denker des zwanzigsten Jahrhunderts einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott?

Basierend auf einem fiktiven Treffen zweier großer Denker verwebt FREUD – JENSEITS DES GLAUBENS Vergangenheit, Gegenwart und Fantasie und bricht aus der Enge von Freuds Arbeitszimmer auf zu einer dynamischen Reise mit Gesprächen über das Diesseits und das Jenseits.

Der von Regisseur Matthew Brown inszenierte Film basiert auf dem Theaterstück „Freud's Last Session“ von Mark St. Germain.

THE BEAST LA BÊTE

CA/FR/CH 2024 – 146 Min. – OmU
R, B, M: Bertrand Bonello, K: Josée Deshaies, M: Anna Bonello, T: Clément Laforce, Jean-Pierre Laforce, Nicolas Cantin, S: Anita Roth, D: Léa Seydoux, George MacKay, Guslagie Malanda, Dasha Nekrasova, Martin Scali, Elina Löwensohn, Marta Hoskins, u. a.

Filmstart: 20. Dezember

In einer nahen Zukunft, in der künstliche Intelligenz herrscht, sind die menschlichen Emotionen zu einer Bedrohung geworden. Um sie loszuwerden, muss Gabrielle ihre DNA reinigen, indem sie sich in ihre früheren Leben zurückversetzt. Dort trifft sie Louis und fühlt sich mit ihm verbunden, als ob sie ihn schon immer gekannt hätte. Doch eine Angst überkommt sie, die Ahnung, dass sich eine Katastrophe anbahnt.

DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE EN FANFARE

FR 2024 – 103 Min. – OmU & DF
R, B: Emmanuel Courcol, B: Irène Muscari, K: Maxence Lemonnier, M: Michel Petrossian, T: Niels Barletta, Sandy Notarianni, Pascal Mayer, S: Guerric Catala, D: Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco, Clémence Massart-Weit, Anne Loiret, Jacques Bonnaffé, Yvon Martin, Isabelle Zanotti, u. a.

Filmstart: 27. Dezember

Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er

adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen...

Benjamin Lavernhe (Birnenkuchen mit Lavendel) und Pierre Lottin (Ein Triumph) sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: Eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält.

THE OUTRUN

GB/DE/ES 2024 – 118 Min. – OmU & DF
R, B: Nora Fingscheidt, B: Amy Liptrot, K: Yunus Roy Imer, M: John Gürtler, Jan Miserre, S: Stephan Bechinger, D: Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Nabil Elouahabi, Izuka Hoyle, Lauren Lyle, Stephen Dillane, Saskia Reeves, u. a.

Filmstart: 27. Dezember

Nach mehr als zehn Jahren kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen Orkneyinseln zurück. Während sie die einzigartige, raue Landschaft, in der sie aufgewachsen ist, wiederentdeckt, vermischen sich ihre Kindheiterinnerungen mit solchen aus der letzten, von Sucht geprägten Zeit. Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre in London mündeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit den verwunschenen, windgepeitschten Küsten der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben.

Nora Fingscheidts Adaption von Amy Liptrots autobiografischem Bestseller blickt in erschütternden Rückblenden auf die Abwärtsspirale, die Rona in London durchlebt, und auf ihre Zeit in einem strengen Entzugsprogramm. Im Zentrum des Films steht jedoch ihre Befreiung von persönlichen Dämonen durch die Verbindung mit der Natur der Heimat ihrer Kindheit.

A REAL PAIN

PL/US 2024 – 90 Min. – OmU

R, B: Jesse Eisenberg, K: Michał Dymek,
T: Erick Eiser, Tim Korn, Tarn Willers, S: Robert
Nassau, D: Jesse Eisenberg, Kieran Culkin, Will
Sharpe, Jennifer Grey, Kurt Egyiawan, Liza
Sadovy, Daniel Oreskes, Ellora Torchia, Jakub
Gąsowski, Krzysztof Jaszczak, u. a.

Dienstag, 31. Dezember, 20:15 Uhr

Die ungleichen Cousins David und Benji reisen gemeinsam nach Polen, um mehr über das Leben ihrer kürzlich verstorbenen Großmutter zu erfahren. Der Roadtrip, der als Reise in die Vergangenheit gedacht war, konfrontiert die beiden mit der Gegenwart, in der sie ihre Beziehung zueinander und ihre Familiengeschichte hinterfragen.

Dienstag, 31. Dezember, 20:15 Uhr
Preview: Der letzte Film des Jahres

ES LIEGT AN DIR, CHÉRI NOUS, LES LEROY

FR 2024 – 102 Min. – OmU

R, B: Florent Bernard, K: Julien Hirsch, M: Théo
Bernard, T: Matthieu Langlet, S: Quentin Eiden,
D: Charlotte Gainsbourg, José Garcia, Lili
Aubry, Hadrien Heaulmé, u. a.

Dienstag, 31. Dezember, 20:15 Uhr

Nach über zwanzig gemeinsamen Jahren hat Sandrine genug von ihrem Mann Christophe. Vorbei sind die Zeiten wilder Romantik und verliebter Neckereien. Christophe ist kaum noch zu Hause und hört obendrein nie seine Sprachnachrichten ab. Mit Erlaubnis ihrer fast erwachsenen Kinder Bastien und Lorelei fordert Sandrine die Scheidung. In der Hoffnung, seine Ehe zu retten, schlägt Christophe ein letztes gemeinsames Wochenende mit den Kindern vor, um die Orte zu besuchen, die ihre Familiengeschichte geprägt haben. Doch wie so vieles in seinem Leben verläuft der Roadtrip nicht ganz wie geplant.

Mit Leichtigkeit, Authentizität und viel Witz beleuchtet Florent Bernard in seiner tiefgründigen Familienkomödie die Tücken einer langjährigen Beziehung und kann sich dabei voll und ganz auf seinen hochkarätigen Cast verlassen: Charlotte Gainsbourg brilliert als frustrierte Ehefrau an der Seite von José Garcia als gescheiterter Ehemann.

Dienstag, 31. Dezember, 20:15 Uhr
Preview: Der letzte Film des Jahres

KINDERKINO

TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT TONDA, SLÁVKA A KOUZELNÉ SVĚTLO

CZ/SK/PL 2023 – 82 Min. – DF – ab 8 Jahren

R: Filip Pošivač, B: Jana Šrámková, K: Denisa
Buranová, M: Adam Balazs, T: Péter Benjámín
Lukács, S: Marek Královský,

Filmstart: 06. Dezember

Tony ist anders, besonders. Der Elfjährige glüht, ist innerlich von Licht erfüllt. Das macht ihn zum Außenseiter, dem die Ablehnung seiner Umwelt entgegenschlägt. Seine überfürsorglichen Eltern halten ihn an einer Leine, sodass er das Haus nicht verlassen kann. Deshalb ist er einsam und verbringt seine Tage in einer riesigen



A Real Pain



Es liegt an dir, Chéri



Tony, Shelly und das magische Licht



Tomte Tummetott

Höhle aus Decken. Was er sich am meisten wünscht, ist ein Freund. Da zieht ein merkwürdiges Mädchen in sein Haus ein: Shelly mit ihrer wundersamen Taschenlampe. Schnell kommen sich die beiden näher. Und schließlich gehen sie auf die gefährliche Suche nach der Ursache für die furchteinflößenden Knäuel aus Dunkelheit im Haus.

Regisseur Filip Pošivač gelingt ein zauberhaftes Plädoyer für Vielfalt und Toleranz in unserer Gesellschaft. In der weltberühmten Tradition des tschechischen Puppenspiels und der Stop-Motion-Animation kreiert er ein Märchen, das mit handgemachten Puppen und fantasievollen Kulissen Jung und Alt einen Funken Licht schenkt.

BILDERBUCHKINO „TOMTE TUMMETOTT“ & „TOMTE UND DER FUCHS“

SE/AT 2024 – 30 Min. – DF – ab 4 Jahren

B: Astrid Lindgren, gelesen von Ursula
Laudacher URSOPHON

Samstag, 14. Dezember, 16:00 Uhr

Ursula Laudacher URSOPHON liest diesmal zwei Geschichten über den kleinen Wichtel Tomte. Voller Liebe und Poesie: Astrid Lindgrens Wintermärchen.

TOMTE TUMMETOTT

Wenn am Himmel die Sterne funkeln und der Schnee weiß leuchtet, schleicht auf leisen Sohlen der Wichtel Tomte Tummetott im Mondlicht umher. Er bewacht die schlafenden Menschen und die Tiere auf dem Hof und erzählt ihnen leise vom Frühling, der bald kommen wird.

TOMTE UND DER FUCHS

Da wird es einem ganz warm ums Herz: Wenn es Nacht wird und alle schlafen, kommt Tomte Tummetott aus seinem Versteck hervor. Der kleine Wichtel mit dem langen weißen Bart und der roten Mütze beschützt die Menschen und die Tiere. Doch in dieser Winternacht schleicht Mikkell, der hungrige Fuchs, über den Hof. Da hat Tomte eine Idee: Er gibt dem Fuchs die Schüssel mit Grütze, die die Kinder vom Hof jeden Abend für Tomte nach draußen stellen. So braucht der Fuchs nicht die Hühner zu stehlen.

Samstag, 14. Dezember, 16:00 Uhr
Bilderbuchkino gelesen von
Ursula Laudacher URSOPHON.
Dazu gibt es die bunten Illustrationen
auf der Kinoleinwand.
Für Kinder ab 4 Jahren.

© Verlag Friedrich Oetinger

WEITER IM PROGRAMM

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

DE 2024 – 134 Min. – OmU & DF
R: Mo Harawe

WEIHNACHTEN IN DER SCHUSTERGASSE

NO 2023 – 95 Min. – DF
R: Mikal Hovland

BERGFAHRT

CH 2024 – 97 Min. – OmU
R: Dominique Margot

THE ROOM NEXT DOOR

ES 2024 – 106 Min. – OmU & DF
R: Pedro Almodóvar

GINA

AT 2024 – 100 Min. – OdF
R: Ulrike Kofler

WEIHNACHTEN DER TIERE

FR 2024 – 72 Min. – DF
R: Caroline Attia, Camille Alméras, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Natalia Chernysheva, Haruna Kishi



The Village Next to Paradise



Weihnachten in der Schustergasse



The Room Next Door

VORSCHAU



Queer



Im Haus der alten Augustin

ES LIEGT AN DIR, CHÉRI

FR 2024 – 102 Min. – OmU & DF
R: Florent Bernard

DREAMING DOGS

AT 2024 – 78 Min. – OmU
R: Elsa Kremser, Levin Peter

QUEER

IT 2024 – 135 Min. – OmU & DF
R: Luca Guadagnino

IM HAUS DER ALTEN AUGUSTIN

AT 2024 – 108 Min. – OdF
R: Gerald Pribek

UNIVERSAL LANGUAGE

CA 2024 – 89 Min. – OmU & DF
R: Matthew Rankin

NOSFERATU – DER UNTOTE

US 2024 – 133 Min. – OmU & DF
R: Robert Eggers

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der
Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at

KINO
vod club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online

MEDIEN
KULTUR
HAUS /

MKH
Studios

14.12.
GLITZERFEST

AB
16 UHR

BILDERBUCHZWO
PUWSCH IM HOF
POWERPOINT KARAOKE